

Vereins- und Stadionzeitung
des Bremer Sport-Vereins von 1906 e. V.

Panzenberg

Kurier

Nr. 9

Februar 85



Bremer SV - Geestemünder SC

Sonntag, den 24. 2. 1985

14 Uhr

Tura Bremen - Bremer SV 0:0 (0:0)

Am letzten Wochenende bestritt unser Team sein erstes Auswärtsspiel in der Rückrunde in Gröpelingen.

Mathias Kreisel war für Sie dabei:

Leider wurde dieses Spiel nicht das erwartete spannende West-Derby. Beide Mannschaften boten nicht die erhoffte Leistung, die man von ihnen erwartet hatte. Unter den knapp 90 Zuschauern auch Ex-Tura-Torjäger Michael Noack (jetzt OT). Sein Kommentar: "Kein gutklassiges Niveau".

In der ersten Halbzeit hatten beide Mannschaften zwei gute Torchancen, doch sie wurden überhastet vergeben. Im zweiten Durchgang wurde die Partie etwas besser. Beide waren bemüht. Doch mehr als ein torloses Unentschieden kam nicht dabei heraus.

Nun, liebe Zuschauer, der Bremer SV hat in den letzten beiden Spielen zwar keine Bäume ausgerissen, doch sehen Sie die derzeitige Situation bitte nicht so pessimistisch. Wir haben zwar vier Punkte Rückstand auf die Leher TS, aber bedenken Sie, daß jede Mannschaft einmal ein Formtief hat. Klappt es mal nicht so, dann heißt es gleich wieder "Die sind zu jung, die werden kein Meister". Abgerechnet wird zum Schluss, das meine ich.

Ein spannendes Spiel wünscht Ihnen

Ihr Mathias Kreisel

Vorschau: Interview mit Trainer Wilfried Braun in einem der nächsten KURIERE.

Kreismeister der älteren Herren in der Halle wurde die Mannschaft des Bremer SV. In der Endrunde, ausgetragen in der Halle der Bezirkssportanlage Süd blieben die Blauweißen ohne Niederlage.

| | | | | |
|--------------------|-----|------------------|-----|-----|
| Arsten - Buntentor | 1:0 | Endstand: | | |
| BSV - Post | 0:0 | | | |
| Buntentor - BSV | 1:2 | 1. Bremer SV | 5:1 | 5:1 |
| Post - Arsten | 0:0 | 2. Post SV | 2:0 | 4:2 |
| Buntentor - Post | 0:2 | 3. TuS Arsten | 1:3 | 3:3 |
| BSV - Arsten | 3:0 | 4. ATS Buntentor | 1:5 | 0:6 |

**Übrigens:
mit Werbung
macht man Umsatz!**



Bremer Sportverein von 1906 e.V.

Eintrittskarte DM 15,-

„Die Blau-Weiße Nacht“

Sonnabend, den 23. März 1985

Niederdeutsche Bühne/ Walle

Tischplatz Nr.



Bremer Sportverein von 1906 e.V.

Bremer Sportverein von 1906 e.V.

Eintrittskarte DM 15,-

„Die Blau-Weiße Nacht“

Sonnabend, den 23. März 1985

Niederdeutsche Bühne/ Walle

Tischplatz Nr.



Bremer Sportverein von 1906 e.V.



Bremer Sportverein von 1906 e.V.

Eintrittskarte DM 15,-

„Die Blau-Weiße Nacht“

Sonnabend, den 23. März 1985

Niederdeutsche Bühne/ Walle

Tischplatz Nr.



Bremer Sportverein von 1906 e.V.

Beeilen Sie sich. Der Tag rückt immer näher.

Bremen:

Mit der Welt verbunden
auch durch seine Spediteure

CC

Transport & Spedition GmbH

Export · Import

Übersee

2800 Bremen 1 · Contrescarpe 45

Tel. 04 21-36 60 80 · Telex 02 44 831

Ihr
Fleischer-Fachgeschäft
in Walle bürgt für
1a Qualität und Frische.

Wilhelm Herrmanns

Veegesacker Straße 192 - Telefon 38 16 67



Ein Möbelhaus
das keine
Wünsche
offen
läßt!

...nichts
wie hin!

Moderne Wohnkultur
FREIRING
Daniel Georgus

Bremen
Woltmershauser Str. 106
04 21/54 10 28



Spanferkel
fertig gegrillt, heiß frei Haus geliefert.
Kalte Platten
Party-Service Reber, Tel. 38 87 24 u. 38 08 35

Unsere Mannschaft stellt sich vor

Name: Volker Hopp
Geburtstag: 13. 09. 1961.
Geburtsort: Bremen
Größe: 191 cm
Gewicht: 86 kg
Haarfarbe: Dunkelbraun
Augenfarbe: Grau-bleu



Schulbildung: Mittlere Reife
Beruf: Kfm. Angestellter

Familienstand: Ledig

Auto: BMW 316
Hobby: Fussball
Ausgleichssport: Tennis

Wo zuerst Fußball
gespielt? TURA, Werder

Auswahlspiele: ca. 25
Lieblingsposition: Libero
Sportliches Ziel: Amateuroberliga

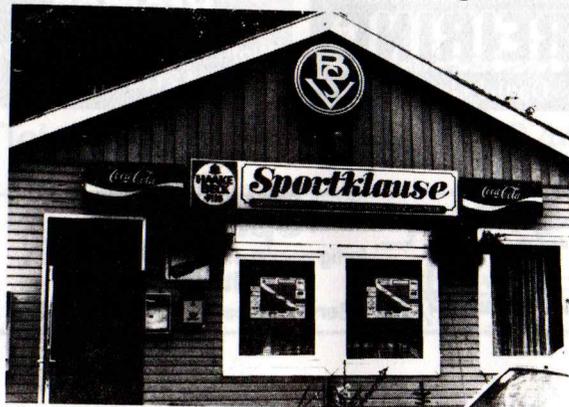
Vorbild im Sport
~~oder sonst:~~ Franz Beckenbauer

Bevorzugter Urlaubsort: Spanien



So sah unsere Mannschaft 1983/84 aus.
Stehend von links nach rechts:
Ohlensehlen, Kühle (jetzt: TuS Schwach-
hausen), Kreyßig, Pohl (OT Bremen),
Hopp, Gieler, Vico, Wisloh (?),
Reuschler (TuS Heidkrug), Götz,
Untere Reihe von links:
Horwedel, Wrieden, Kranz (SGO Bremen),
Bertram (Blau-Weiss), Dierks, Radke
(BSV III.), Liebig (OT Bremen),
Reese (SGO Bremen).

Und nach dem Spiel ? Na logisch...



Lieblingsfarbe: Hellblau
 Politische Richtung/
 Partei: /
 Lieblingspolitiker: /
 Lieblingsbuch: /
 Lieblingsautor: /
 Lieblingssänger/in: Peter Maffey, Sade, Madonna
 Lieblingsschauspieler/in: Silvester Stallone, Isabelle Adjani
 Leibgericht: Steak mit Zwiebeln und Pommes frites

Was hat dich am meisten
 beeindruckt? Allgemeiner Fortschritt
 Wovor hast Du am
 meisten Angst? Krieg, unheilbare Krankheit

Was kannst Du auf den
 Tod nicht leiden? Unpünktlich keit

Was ist Dein größter
 Wunsch? Gesund bleiben, Erfolg im Beruf
 Wer wird Meister? 1. DSV 2. Vahr 3. LTS

HELLMUT STENGLEIN BREMEN GMBH & CO. KG



Ihr Dienstleistungspartner für
 Schädlingsbekämpfung, Durchgasungen, Desinfektion
 Vorratsschutz, Pflanzenschutz

2800 Bremen 1 · Postfach 150326 · Telefon (04 21) 61 41 14
 2850 Bremerhaven 12 · Postfach 2173 · Telefon (04 71) 4 59 39

UNSER GAST:

Geestemünder SC: Tabellenvierzehnter

" Einen Platz im oberen Drittel ", hatte sich GSC-Trainer Rolli Kaemmer ausgerechnet. Zur Zeit sieht es eher ganz gegenteilig aus. Ganze 17 Tore haben seine Spieler erst zustande bekommen, obwohl sie mit Jürgen Brunhorn von SFL einen erfahrenen Stürmer zu Beginn der Serie dazubekamen. Zu gute kommt ihm zum Glück eine recht stabile Abwehrreihe, die erst 21 Treffer hinnehmen musste. Dreyer, Mittwoch, Zahlten, Hormes und Schunke sind die tragenden Säulen des GSC. In Pokalauseinandersetzungen entwickeln sie immer ganz besonderen Elan. Hoffentlich nicht auch heute.

1:3-Punkte zum Rückrundenstart sind wahrlich nicht erfolgverheissend für Trainer Braun. Nach der mäßigen Partie bei Tura ist er am Sonntagmorgen zur Begegnung Leher TS gegen den Blumenthaler SV gefahren, und hat auf eine Überraschung gehofft. Pustekuchen. Auf den BSV aus Bremen-Nord darf man sich dieses Jahr nicht verlassen. Zu unterschiedlich sind ihre Leistungen. Die alte Weisheit bleibt bestehen: man muß seine Spiele selbst gewinnen. " Wenn wir die uns bietenden Torchancen nicht nutzen, gewinnen wir keinen Blumentopf ", das war kurz und knapp die Analyse unseres Trainers nach der Heimmiederlage gegen LTS. Gegen alle Spitzenmannschaften mußten wir AM PANZENBERG Niederlagen kassieren. Unser Stadion ist nicht mehr die uneinnehmbare Festung von einst. Traurig, aber wahr. Sicher: wir befinden uns im altersbedingten Umbruch, doch die Alten müssen die Jungen ziehen und umgekehrt. Vor dem Tor des Gegners müssen wir viel kaltschnäuziger agieren, insbesondere Eckart Horwedel. Wenn es Jörg Cötze von hinten dann nicht mitansehen kann und nach vorne stürmt, bleibt, wie gegen LTS geschehen, sein Gegenspieler Willi Zander stehen, und haut uns mit viel Cleverness zwei rein. Daß unser schlechtes Abschneiden nur durch das Fehlen von Volker Hopp erklärt werden soll, darf ja wohl nicht wahr sein. Fußball ist immer noch ein Mannschaftssport...

Knauf-Reisen

Waller Heerstraße 140 · Telefon (0421) 38 80 13 / 14

Flüge

NUR TOURISTIC

Ferienhäuser
Fähren

ADAC

Ihr
Reisebüro

Kreuzfahrten

WOCHENENDKNÜLLER Februar/März Busreisen mit Programm

2 und 3 Tage Genießerwochenende Bad Karlshafen
Hotel Fahrenberg mit VP, Termine: 8.2., 16.2., 1.3., 9.3., 15.3.

2 Tage Spanferkel-Essen im Knüllwald
Termine: 9.2., 16.2., 23.2., 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3.

2 Tage Kegellochwochenende in Hofgeismar
Termine: 9.2., 16.2., 23.2., 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3.

2 Tage Harzerwochenende mit Pfiff
Termine: 16.2., 23.2., 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3.

2 Tage Kegelspaß in Fürstenuau
Termine: 23.2., 16.3., 29.3.

Knauf-Reisen

DM 125,- / DM 199,-

DM 99,- 1x VP

DM 99,- 1x VP

DM 99,- 1x VP

ab DM 119,- 1x VP

OMNIBUSSE

8 bis 50 Plätze
Telefon:
61 10 99/90
Bremen
Alte Waller Str. 13

REISEBÜRO

Telefon:
38 80 13/14
Bremen
Waller Heerstr. 140

Roif Ackels

VANCURA



-Vertragshändler

Privat:

Vahrer Straße 246 g
2800 Bremen 44

Tel. (04 21) 467 41 65

Flughafendamm 2 /
Neuenlander Str.

2800 Bremen 1

Tel. (04 21) * 55 50 45

Abdruck: Mit freundlicher Genehmigung

Werder Bremen contra Amateurfußball: der

"STIMMUNG"

„Der Erfolg von Werder ist der Tod des Amateurfußballs“

„Überspitzt gesagt, behaupte ich, daß die Existenz eines erfolgreichen Bundesligaver eins am Ort zum schleichenden Tod des hiesigen Amateurfußballs beiträgt.“



Hans-Jürgen Willrodt, Jahrgang 1936, Speditionskaufmann, ist seit gut drei Jahren 1. Vorsitzender des Bremer Sportvereins von 1906 e.V. aus Walle. Vom ersten Tag seiner Amtsübernahme ist er damit beschäftigt, den Verein über Wasser zu halten.

STIMMUNG sprach mit Hans-Jürgen Willrodt, um die Sorgen und Nöte eines Amateurreisenden kennenzulernen, von denen es mehrere Hundert im Stadtstaat Bremen gibt, und für die der Bremer SV stellvertretend steht.

STIMMUNG: Wieviele Mitglieder zählt der BSV?

Willrodt: Im Februar 1984 verzeichneten wir 467 Mitglieder in den Abteilungen Fußball, Korbball und Tischtennis. Laut statistischer Erfassung des Landessportbundes nehmen wir unter 360 Vereinen im Lande Bremen den 105. Platz ein. Im Vergleich zu 1982 müssen wir eine Verringerung um etwa 15 % feststellen. STIMMUNG: Welche Auswirkungen hat das?

Willrodt: Mit schwindender Mitgliederzahl verringert sich das Beitragsaufkommen, die wesentlichste Einnahmequelle eines Sportvereins. Wir sind gezwungen, einen deutlichen Sparkurs zu fahren. Viele Menschen vermögen sich ja gar nicht vorzustellen, welche Geldmittel und welcher Arbeitsaufwand nötig ist, um den Trainings- und Spielbetrieb aufrechtzuerhalten.

STIMMUNG: Als die erste

Fußballmannschaft in der Amateuroberliga Nord spielte, hat der Gesamtverein doch sicherlich bessere Zeiten erlebt?

Willrodt: Ja, sicher. Unsere erste Herrenmannschaft war und ist nicht nur das sportliche Aushängeschild des Vereins, sondern neben den Beiträgen die einzige Einnahmequelle durch Zuschauer und Werbung. In der Oberliga zählten wir durchschnittlich knapp 1000 Zuschauer; nach dem Abstieg in die Bremer Verbandsliga sackten wir abrupt ab auf die Hälfte, und heute haben wir Mühe, die 300er Grenze zu erreichen.

„Der Zuschauer sieht bei Werder und im Fernsehen Klassefußball. Das ist dann der Maßstab.“

STIMMUNG: Worin sind Ihrer Meinung nach die Gründe für den Zuschauer-rückgang zu suchen?

Willrodt: Für mich liegen die Gründe auf der Hand, und das sehe ich bestimmt nicht nur allein so. Zuerst müssen wir ein Überangebot an durchschnittlichem Fußball in der Breite verzeichnen. Der Fußballinteressierte bekommt in Bremen durch die Bundesligaspiele des SV Werder demge-

genüber aber etwas Besonderes geboten. Dazu präsentiert das Fernsehen massenweise hervorragende Fußballszenen. Der Zuschauer wird verleitet, hochklassigen Fußball als Maßstab zu nehmen. Der Amateursport wird zwangsläufig zum Nebenprodukt degradiert.

STIMMUNG: Ganz allgemein betrachtet ist das Freizeitangebot im Laufe der letzten Jahre aber doch immer größer und attraktiver geworden.

Willrodt: Ohne Frage. Die Entwicklung der Zuschauerzahlen in der Bundesliga beweist dies ja auch. Insbesondere in den Sommermonaten hat die Ausnutzung der eigenen Freizeitmöglichkeiten mit der Familie an Bedeutung gewonnen. Wir als Hauptverantwortliche in einem Sportverein sind im Zuge dieser Entwicklung gefordert, attraktiven Fußball zu bieten.

STIMMUNG: ... und dann tut sich der Widerspruch zwischen Anspruch und Wirklichkeit auf?

Willrodt: Genauso ist es. Trotz der mächtigen Konkurrenz einer Bundesligamannschaft, trotz sinkender Mitgliederzahlen und schwindender Zuschauerbeteiligung wird gefordert, daß der Bremer SV weiterhin seine führende Rolle im Bremer Amateurfußball behält.

STIMMUNG: Verfügt der Verein denn nicht über einen finanzstarken Freundeskreis oder einen größeren Sponsor?

Willrodt: Zu Oberligazeiten war das mal so. Und viele Geschäftsleute antworten uns auch: „Steigt erstmal auf, dann sehen wir weiter.“ Aus dem Beitragsaufkommen eines Vereins ist eine gute, erfolgreiche erste Mannschaft schon lange nicht zu unterhalten. Es ist ja hinlänglich bekannt, daß auch Amateurfußballer Prämien kassieren, was ja auch nicht illegal ist. Natürlich alles im Rahmen. Dafür trainieren sie neben ihrer Arbeit dreimal die Woche. Ein erheblicher Zeitaufwand! Die Zeiten, in denen man auch beim Bremer SV mehrere Tausend-Mark-Scheine in einem Jahr verdienen konnte, sind längst vorbei. Wir haben große Mühe, einen finanzkräftigen Geschäfts-

mann zu finden, der auf unseren Trikots wirbt. In unserem Stadion am Panzenberg nimmt die Beteiligung an der Bandenwerbung von Jahr zu Jahr ab. Die meisten Werbeeinnahmen erzielen wir über unsere Vereins- und Stadionzeitung. Wenn heute ein guter Spieler unserer Verbandsligamannschaft zu einem anderen Verein wechseln würde, weil die ihm mehr Geld bieten, dann könnten wir das gar nicht mehr verhindern. In Bremen, soweit ich unterrichtet bin, ist so ein Verein aber gegenwärtig nicht zu finden.

STIMMUNG: Wie sieht es denn mit der Nachwuchsarbeit im Verein aus?

Willrodt: Ohne eine vernünftige Jugendarbeit kann kein Verein existieren. Auch nicht der SV Werder. In unserem Spiel- und Trainingsbetrieb befinden sich zur Zeit fünfzehn Mannschaften, und alle bewegen sich auf dem Ascheplatz an der Dedesdorfer Straße. Viele Jugendliche spielen natürlich lieber auf Rasen. Unsere Jugendleiter leisten hervorragende ehrenamtliche Arbeit, doch aufgrund der Platzsituation mangelt es an Resonanz. Jugendliche hören zum Teil ganz auf, Fußball zu spielen oder gehen zu einem Verein, der über Rasenflächen verfügt.

„Das ist ein Kampf ums Überleben, weil alle zu Werder rennen“

STIMMUNG: Das ist ja ein schier unüberwindbarer Berg an Problemen. Mit Ihnen möchte ich nicht tauschen.

Willrodt: In der Tat ist es ein Kampf ums Überleben. Es nutzt auch nichts, sich zu vergewissern, daß unsere Situation sinngemäß für eine Reihe von Vereinen im Lande Bremen zutrifft. Viel Ehrenamtlichkeit, Kameradschaft, gutes Vereinsklima usw. reichen nicht mehr aus, Spitzenleistungen in der jeweiligen Sportart zu erzielen. Es ist müßig, die Vergangenheit zu bemühen, doch im Vergleich zum SV Werder ist es unserem Verein damals nicht gelungen. Geschäftswelt und Politik für sich zu erhalten bzw. zu aktivieren.

STIMMUNG: Kann man verlorengegangene Attraktivität nicht über Presse und andere Medien wieder beleben?

Willrodt: Da sprechen Sie einen wunden Punkt an. Ich behaupte schlicht, daß die Medien diese Negativentwicklung durch ihre sich auf Werder weitgehend konzentrierende Berichterstattung mitbewirkt haben. Die Sogwirkung ist eindeutig: Alles rennt zu Werder! Politiker und Geschäftswelt geben sich auf der Tribüne und im Vip-Raum die Hände. Daß STIMMUNG Ende letzten Jahres mehrere Seiten dem Bremer Amateurfußballmeister SC Vahr widmete und mir hier die Gelegenheit gibt, Stellung zu beziehen, ist die rühmliche und begrüßenswerte Ausnahme.

STIMMUNG: Wie sieht die Zukunft aus?

Willrodt: Grau. In der Lage, in der sich unser Verein derzeit befindet, ist er demnächst vor die Entscheidung gestellt, ob die Unterhaltung einer relativ leistungsstarken, dafür aber finanzbedürftigen Mannschaft überhaupt noch aufrechtzuerhalten ist. Aus eigenen Kräften ist dies nicht möglich. Fremde Hilfe – woher soll sie kommen? Eine Verbreiterung des sportlichen Angebots dürfte unter Berücksichtigung der Existenz der anderen Vereine im Bremer Westen und mangels geeigneter Sportstätten nicht möglich sein. Das, was möglich ist, tun wir ... und andere auch. Der Gedanke an einen Zusammenschluß mehrerer West-Vereine mit dem Ziel der Gründung eines stadtteilbezogenen Großvereins ist nicht mehr von der Hand zu weisen. Ich bitte, diese Äußerung als eine persönlich gedachte Utopie aufzufassen. Viele, die es jetzt noch nicht wahrhaben wollen, werden noch an meine Worte denken.

STIMMUNG: STIMMUNG lautet zu diesem Komplex eine größere Podiumsdiskussion unter Beteiligung anderer Amateurvereine, des SV Werder, der Presse und des Bremer Fußballverbandes. Was halten Sie davon?

Willrodt: Jederzeit. Ich bin dabei.

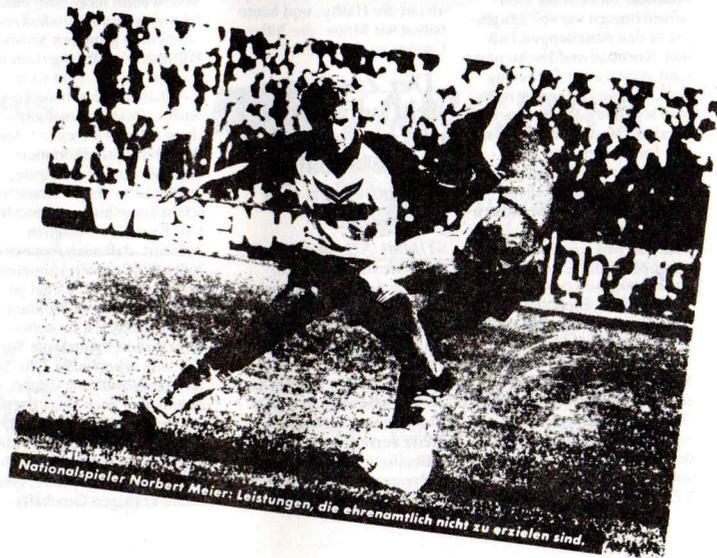
STIMMUNG: Wir danken für dieses Gespräch.



Fernsehen: kostenlos attraktive Szenen ins Wohnzimmer.



Rudi Völler: Die Faszination der Stars.



Nationalspieler Norbert Meier: Leistungen, die ehrenamtlich nicht zu erzielen sind.



Shell Station Steffensweg

UWE PIEHL

Shell Reifen- und Auspuff-Service
Wartungs- und Inspektionsdienst
Ölwechsel in 4 Minuten

**Wir helfen
Ihnen weiter.**

Steffensweg 208 · Telefon 38 56 87

SPORTKLAUSE

Inhaber Helko und Uschi Wolff



Das Lokal der BSVer und Mannschaften

**HAAKE
BECK**

2800 Bremen 1 · Vegesacker Str. 84B · Telefon 393903

im Ausschank

Saal und Clubraum für 15 – 100 Personen

Moderne Augenoptik-CONTACTLINSEN



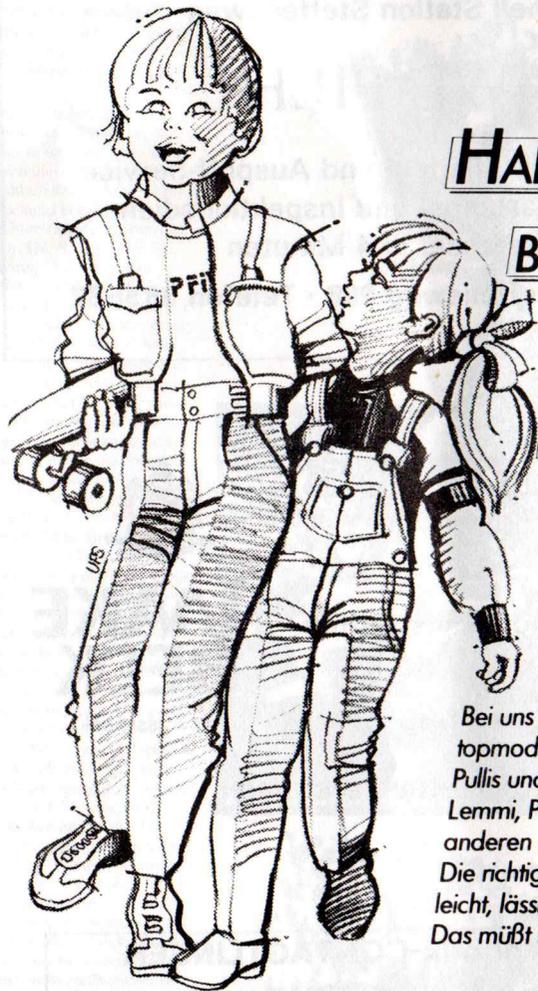
28 Bremen 1, Landwehrstr. 111 Tel. 38 07 70

28 Bremen 1, Hillmannplatz 3 Tel. 38 07 70

28 Bremen 10, Woltmersh. Str. 414 Tel. 54 44 08

ULRICH GALIPP

STAATL. GEPR.
AUGENOPTIKER U
AUGENOPTIKERMEISTER



**HALLO TEENIES,
BEI UNS FINDET
IHR SACHEN,
DIE IHR WOLLT!**

Bei uns findet Ihr freche, witzige und topmodische Hosen, Sweatshirts, T-Shirts, Pullis und Jacken von Chilly, Esprit, Lemmi, Portofino, Runky, Sanetta und vielen anderen in den topaktuellen Modefarben. Die richtigen Sachen für den Sommer: leicht, lässig und ungemein bequem. Das müßt Ihr einfach gesehen haben.

DIE MODEHAUSER

H.W. MEYER

3 x IN BREMEN

Berliner Freiheit 3
Bremerhavener Str. 2-16 · Telefon 38 02 22
Gröpelinger Heerstr. 191, 200 u. 206



Viele trauten es ihm zu. Nur wenige gaben ihm die Chance. Heute ist er nicht mehr aus der 1. Mannschaft wegzudenken: M. Dierks.



...das sind
für uns
keine leeren
Worte

Fragen Sie nach den günstigen Spezialtarifen und den vielen Extras, die wir dem öffentlichen Dienst bieten. Zum Beispiel

- * Computer-Service
- * Spezielle Versorgungsprogramme für alle Berufsgruppen
- * Beamtenversorgungs-Uhr
- * Informationsbroschüren, z.B. Beamten-Recht, Beihilfe-Richtlinien
- * Vortragsdienst und vieles mehr. Testen Sie uns.



**DBV+PARTNER
VERSICHERUNGEN**

Rüdiger Wolff
Veegesacker Straße 90
2800 Bremen 1
Tel. 04 21 / 3 96 41 73

Gegen alle Risiken des täglichen Lebens bieten wir finanziellen Schutz. Zuverlässig, sicher, stabil, reell. Damit immer zur rechten Zeit Geld für Sie da ist!

Ab sofort
HANSA FUNK-TAXEN

14 14 1
Bornstraße 53

FREDI SCHMIDT

im Hause

RESTAURANT

»**Alte Gilde**«

Telefon (04 21) 17 17 12

Hallo, Sportsfreunde !

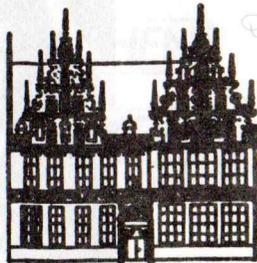
Das Restaurant "Alte Gilde" (Inhaber Fredi Schmidt zentral gelegen in der Obernstrasse hat täglich mittags und abends für Sie geöffnet.

Wir bieten Räumlichkeiten für Feiern aller Art wie Konfirmationen, Hochzeiten, Taufen usw.
Tel.: 17 17 12.

Treffen Sie sich doch mal mit Freunden oder Verwandten zu einem geselligen Sonntagmittagessen.

Unsere Spezialität : Sonntags mittags warm-kaltes Buffet von 11.// bis 14.00 Uhr. Preis pro Person DM 19,75.

Wir würden uns freuen, Sie bald bei uns zu sehen.



Tag + Nacht für Sie bereit

Ihr Autoruf
TAXI-ROLAND

144 33

Das Sporthaus

Das Fachgeschäft für alle Sportartikel
FACH-SPORT

In der Schauburg – gegenüber Karstadt

Telefon (04221) 13727

DELMENHORST

PANZENBERG KURIER

herausgegeben vom
Bremer Sportverein v. 1906

verantwortlich für
Redaktion und Anzeigen:

Michael Pohl
Am Dobben 146
2800 Bremen 1

Telefon: (0421) 326488

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse in Bremen
(BLZ 290501 01)
Kto.-Nr. 10288405

Der PANZENBERG KURIER ist
unabhängig. Er finanziert
sich allein durch Anzeigen.

Ein Rechtsanspruch auf Aus-
lieferung besteht nicht.


**BREMER
SPORTHAUS**
VOR DEM STEINTOR 105
TELEFON 7 23 59

*... die erste
Adresse in
Sachen Sport*

**NEU**
adidas im Steintor adidas

Die aktuelle Tabelle

| | | | | | | |
|---------------------------|----|----|---|----|-------|-------|
| 1. Leher TS (1) | 17 | 11 | 5 | 1 | 46:15 | 27:7 |
| 2. SC Vahr (2) | 17 | 11 | 3 | 3 | 41:14 | 25:9 |
| 3. Bremer SV (3) | 17 | 10 | 3 | 4 | 31:18 | 23:11 |
| 4. VfB Kommet (4) | 16 | 6 | 7 | 3 | 31:25 | 19:13 |
| 5. SFL Bremerhaven (5) | 16 | 6 | 5 | 5 | 29:25 | 17:15 |
| 6. FC Mahndorf (9) | 16 | 7 | 3 | 6 | 26:24 | 17:15 |
| 7. FT Geestemünde (6) | 16 | 7 | 3 | 6 | 20:28 | 17:15 |
| 8. Blumenthaler SV (7) | 17 | 6 | 5 | 6 | 24:17 | 17:17 |
| 9. Schwachhausen (8) | 16 | 5 | 6 | 5 | 17:20 | 16:16 |
| 10. TSV Lesum (11) | 17 | 5 | 5 | 7 | 27:34 | 15:19 |
| 11. Tura Bremen (10) | 16 | 4 | 6 | 6 | 23:22 | 14:18 |
| 12. Sparta Bremerh. (12) | 15 | 3 | 7 | 5 | 22:32 | 13:17 |
| 13. Woltmershausen (13) | 17 | 3 | 7 | 7 | 24:35 | 13:21 |
| 14. Geestemünder SC (14) | 15 | 4 | 4 | 7 | 17:21 | 12:18 |
| 15. SGO Bremen (15) | 16 | 4 | 2 | 10 | 28:31 | 10:22 |
| 16. Schiffforferdamm (16) | 16 | 1 | 3 | 12 | 9:54 | 5:27 |

Wir in Bremen...



... hatten im Umgang mit Geld schon immer eine gute Hand. Seit fast 160 Jahren werden die Bremer dabei von der Sparkasse unterstützt. Ihre freundlichen Mitarbeiter wissen in allen Geldangelegenheiten bestens Bescheid. Ganz gleich, ob es sich um attraktive Sparformen, günstige Kredite, lukrative Wertpapiere oder das lohnende LBS-Bausparen handelt. Darüber hinaus unterstützt die Sparkasse ihrer Aufgabe entsprechend zahlreiche Einrichtungen, die dem Allgemeinwohl dienen.

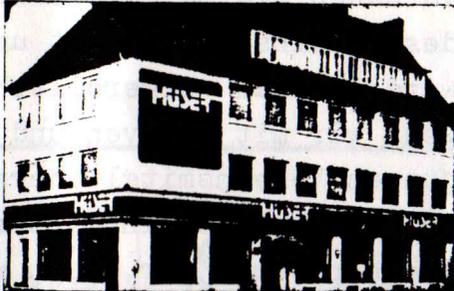
Ihre Bank:
Die Sparkasse in Bremen 

Martini Cafe – Restaurant Böttcherstraße

Geöffnet:
sonntags von 11 – 18 Uhr
werktags von 11 – 23 Uhr

An allen Sonntagen
familienfreundliche
Gerichte

Täglich
Kaffee-Stunde ab 15 Uhr
Kaffee-Gedeck
mit Torte
nach Wahl **6,50**


HEIZUNG · SANITÄR
Unser Service ist fachmännische Beratung,
Planung und Durchführung sämtlicher
Installationsarbeiten
Kundendienst für
Öl- und Gasfeuerungsanlagen

In unserem Fachgeschäft kaufen Sie
alles für den Sanitär- und Heizungsbedarf.
Bremen/Wartburgstr. 59 Telefon: 38 33 67
HÜSER

BSV – Geschichte eines Fußballvereins

WALLE UND DER B.S.V.

Am 7.2.1985 haben wir unseren Arbeitsraum im kleinen Vereinsheim am Panzenberg eingerichtet. Wir, das sind Manfred Knaust und Jean-Claude Derivaux. Im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Senator für Wissenschaft und Kunst und dem Bremer Sport Verein von 1906 wollen wir die Geschichte der Sportbewegung in Walle aufarbeiten. Der B.S.V., als einer der führenden Vereine der Bremer Sportgeschichte, dient uns bei diesem Vorhaben als Beispiel. Dabei werden die Wurzeln des Vereins aufgespürt und die Vereinsgeschichte wird nochmal aufgerollt. Wir würden uns freuen, wenn wir mit aktiven und passiven, alten und jungen Vereinsmitgliedern über ihre Erinnerungen und Erfahrungen ins Gespräch kämen. Besonders dankbar wären wir, wenn wir Einblick in vorhandenes Material (Photos, Zeitungsartikel usw.) erhalten könnten. In diesem Falle bitten wir, bei Heiko Wolff im Vereinsheim Vegesackerstr. bescheidzusagen. Wir hoffen auf tatkräftige Unterstützung!

Manfred Knaust

Jean-Claude Derivaux



Gemütlich-bürgerliche Atmosphäre

bei Brat- und Räucheraal, sowie Krabbenbrote und Bratkartoffeln



Täglich geöffnet - Warme Küche von 12 bis 14.30 und 18 bis 22 Uhr



Inhaber Rainer Vagner - Wiedbrokstraße 57 - 2800 Bremen-Strom

Telefon (0421) 54 15 50



Verkaufen können viele – wir wollen, daß Sie wiederkommen!

Sport Ludolf & Mewis

Ihr Sportartikelfachgeschäft und Vereinslieferant
mit dem ausgesuchten Angebot und dem individuellen Service

Waller Heerstraße 124 — Telefon 38 68 04

Wer spielt heute noch?

Sonnabend, 23.2.85

- 153 15.00 VfB Komet - FC Mahndorf
154 15.00 TuS Schwachhausen - SC Sparta Bremerhaven
155 15.00 SGO Bremen - SFL Bremerhaven
156 15.00 SC Schiffdorferdamm - TS Woltmershausen

Sonntag, 24.2.85

- 157 10.45 FT Geestemünde - SC Vahr
158 10.30 Leher TS - TSV Lesum
159 14.00 Bremer SV - Geestemünder SC
160 14.00 Blumenthaler SV - Tura Bremen

Der nächste Spieltag

Sonnabend, 2.3.85

- 161 15.00 SC Sparta Bremerhaven - Bremer SV
162 15.00 SFL Bremerhaven - SC Schiffdorferdamm
163 15.00 Tura Bremen - Leher TS
164 15.00 Geestemünder SC - Blumenthaler SV

Sonntag, 3.3.85

- 165 11.00 SC Vahr - VfB Komet
166 15.00 TS Woltmershausen - FT Geestemünde
167 15.00 TSV Lesum - SGO Bremen
168 15.00 FC Mahndorf - TuS Schwachhausen



Müller-Nielsen
Die BMW-Profis

Müller-Nielsen - das sportliche BMW-Haus für Profis.
Gesamtes Neuwagen-Programm und erstklassige
Gebrauchtwagen aller Fabrikate in unserem neuen
Autosalon. Boutique und Cafeteria. Ersatzteile · Zubehör ·
Full-Services. BMW Motorrad-Centrum mit 24 Stunden
Lieferzeit. Unser 130-Mann-Team erwartet Sie.

**Müller-Nielsen · Borgwardstraße 4-6
2800 Bremen-Habenhausen · Tel. 04 21 / 8 30 30**

Walter Brandt Bäckerei-Konditorei

Inh. Jürgen Brandt



**28 BREMEN 1
Vegesacker Str. 193**

Was wäre ein Verein ohne Vorstand?
Was wäre der Bremer SV
ohne ihn?



Hans-Jürgen Willrodt: Vorsitzender des BSV
von 1982 bis 1986.